
Interpellation Roland Agustoni, Magden, vom 4. März 2003 betreffend Strategische Eisenbahn - Gesamtplanung im Raum Basel 2002 (Trinationale Untersuchung)

Text und Begründung:

Im Zuge der Strategischen Eisenbahn - Gesamtplanung werden sowohl für die Oberrheinstrecke Freiburg - Basel als auch für die Hochrheinstrecke Basel - Waldshut Bypass - Verbindungen vorgeschlagen. Die SBB und die Deutsche Bahn (DB) haben bereits eine Planungsvereinbarung getroffen, bei der eine machbare Lage des Hochrheins - Bypasses untersucht werden soll. Neben der Variante "viergleisiger Ausbau Pratteln – Stein" sollen noch weitere Korridore untersucht werden. So zum Beispiel: Rheinfeldens Kaiseraugst, Schwörstadt - Mumpf, Murg - Eiken und Bad Säckingen - Stein. Im Zusammenhang mit diesen Planungen und Absichten gelange ich mit folgenden Fragen an den Regierungsrat.

1. Inwieweit hat der Regierungsrat Kenntnis vom Stand dieser Planungen und Absichten und wie ist er in dieses Projekt eingebunden?
2. Welche von den oben genannten Bypasslösungen wird in dieser Planung bevorzugt und/oder weiterverfolgt und decken sich diese Vorstellungen mit der Meinung des Regierungsrates?
3. Wie stellt sich der Regierungsrat zur Referenzvariante "viergleisiger Ausbau Pratteln - Stein" und was hätte dies für Auswirkungen auf den betroffenen Kantonsteil?
4. Wie sehen die Prognosewerte bezüglich künftiger Güterverkehrsentwicklung aus? Sind diese realistisch und werden diese durch die geplante Kapazitätserweiterung abgedeckt?
5. Was für konkrete Auswirkungen ergeben sich a) für das Fricktal? b) für den Kanton Aargau?
6. Sind mit der Bundesrepublik Deutschland im Zusammenhang mit der Vereinbarungen zur NEAT diesbezüglich schon Versprechungen festgeschrieben worden und wenn ja, welche?
7. Inwieweit werden die betroffenen Gemeinden, die Regionen oder evtl. die Replas in diese Planung miteinbezogen?
8. Ist der Regierungsrat nicht auch der Meinung, dass in der Begleitkommission dieser Strategischen - Eisenbahngesamtplanung die Einflussnahme auf die strategischen und politischen Entscheide ungenügend ist? Wo besteht allenfalls Handlungsbedarf?
9. Gibt es eine Studie über die Verkehrsentwicklung der Bahn und liegen verschiedene Variantenmöglichkeiten dazu vor?
10. Ist der Regierungsrat auch der Meinung, dass zu Beginn des Planungsprozesses auch die Einbindung der regionalen und lokalpolitischen Gremien vorzusehen ist? Ist er auch bereit, die Repla Fricktal und die lokalen Vertreter in den Prozess der Abwägung um die Linienführung mit einzubeziehen?

11. Wie ist die so genannte "Multifunktionale Betriebsanlage" zur Bildung von ca. 1'500 m langen Güterzügen für den Alpen transit durch den Gotthard in diese Bypasslösung eingebunden? (Standortfrage?)

12. Ist der Regierungsrat bereit, künftig die betroffenen Regionen regelmässig über die Absichten, den Planungsstand und die diesbezügliche Entwicklung frühzeitig zu informieren?

Mitunterzeichnet von 19 Ratsmitgliedern